

Hausregeln für Schulveranstaltungen in der Villa Seligmann

Die Villa Seligmann ist ein Kulturhaus mit historischer Anmutung und musealer Prägung, in dem Bildung und Begegnung gelebt werden. Als erweiterter Lernort stehen die Themen jüdische Geschichte, Kultur, Musik und Religion im Mittelpunkt. Besondere Anwendung finden diese Themen in Veranstaltungen zu Präventionsarbeit sowie zur Demokratie- und Allgemeinbildung. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch das Team der Villa Seligmann und gegebenenfalls durch externe Referentinnen und Referenten.

Bei Ihrem Besuch in der Villa Seligmann bitten wir zu beachten und sicherzustellen, dass:

- die pädagogische Verantwortung während der Veranstaltung bei den begleitenden **Lehrkräften** liegt. Sie sind verpflichtet, im Vorfeld und während der Veranstaltung dafür zu sorgen, dass **geeignete Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Ablauf** gegeben sind. Dazu gehören ein respektvoller und achtsamer Umgang mit anderen Teilnehmenden, dem Personal der Villa Seligmann, den zur Verfügung gestellten Materialien sowie den historischen Räumlichkeiten.
- die **Aufsichtspflicht** für die Schülerinnen und Schüler **während der gesamten Veranstaltung** bei den begleitenden Lehrkräften liegt. Im Falle erheblicher **Störungen** sind die Lehrkräfte aufgefordert, **regulierend einzugreifen**. Als erhebliche Störungen gelten Verstöße gegen Verhaltensregeln, respektloses oder provozierendes Verhalten gegenüber Vortragenden oder Teilnehmenden, mutwillige Beschädigung von Inventar oder Materialien, laute Zwischenrufe o.ä. In Ausnahmefällen kann eine Veranstaltung im gegenseitigen Einvernehmen vorzeitig beendet werden.
- der **Verzehr von Speisen und Getränken** in den Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen grundsätzlich nicht gestattet ist. Ausnahmen gelten für im Vorfeld ausdrücklich bezeichnete Bereiche. Diese Regelung dient dem Erhalt und der Sauberkeit der Räumlichkeiten.